



SIGMA Coltura PCC Fein 3131GE



I. WERKSTOFFBESCHREIBUNG

Beschreibung:	SIGMA Coltura PCC fein, 1-komponentiger, kunststoffvergüteter Feinmörtel.
Verwendungszweck:	Zum Egalisieren von Betonflächen und für ganzflächige Spachtelungen von Hand und im Nassspritzverfahren, für den vorbeugenden Betonschutz sowie im Rahmen der Betoninstandsetzung im Hochbau.
Haupteigenschaften:	– hervorragende Verarbeitung – geeignet für Schichtdicken bis 10 mm – kein Haftvermittler erforderlich – schnelle Trocknung und Überarbeitung – sehr gute Filzbarkeit – für Kratzspachtelungen geeignet – 1-komponentig – kunststoffvergütet – geprüft durch eine amtliche Materialprüfanstalt – zertifiziert nach EN 1504 Teil 3
Farbton:	Zementgrau
Verpackungsgröße:	25 kg-Sack

II. TECHNISCHE DATEN

Frischmörtelrohddichte:	Ca. 2,05 g/ccm
Größtkorn:	1 mm
Verbrauch:	Ca. 1,7 kg/m ² je mm Schichtdicke Mindestschichtdicke je Arbeitsgang 2 mm Max. Schichtdicke je Arbeitsgang 10 mm Max. Gesamtschichtdicke 10 mm
Verarbeitungszeit:	Ca. 60 Min. bei + 5 °C, ca. 45 Min. bei + 20 °C, ca. 30 Min. bei + 30 °C.
Trockenzeit:	Bei einer Untergrund- und Lufttemperatur von + 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte überarbeitbar mit sich selbst überstreichbar ausgehärtet ca. 1 Stunde 5 Tagen 28 Tagen
Biegezugfestigkeit:	7 N/mm ² nach 28 Tagen
Statischer E-Modul:	14000 N/mm ² nach 28 Tagen
Druckfestigkeit:	39 N/mm ² nach 28 Tagen
Lagerung:	Trocken und kühl

III. VERARBEITUNGSHINWEISE

Untergrundvorbehandlung:	Der Untergrund muss sauber, frei von losen Teilen, Staub, Fett, frei von Verschmutzungen und trennenden Substanzen sein. Die Oberflächenzugfestigkeit des Untergrundes muss den technischen Regelwerken der ZTV-ING bzw. der DAfStb – Richtlinie für Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen entsprechen. Schad- und Hohlstellen mit mechanischen Mitteln bis zum festen Betongefüge entfernen. Der Untergrund muss eine ausreichende Rauigkeit (sichtbares Zuschlagkorn) aufweisen, Zementschlämme muss vollständig entfernt sein und Poren und Lunkern sind zu öffnen.
Verarbeitungsbedingungen:	Verarbeitungs- und Untergrundtemperatur mindestens + 5° C.
Mischungsverhältnis:	100 Gewichtsteile SIGMA Coltura PCC fein zu 18 bis 19 Gewichtsteile Wasser.





SIGMA Coltura PCC Fein

III. VERARBEITUNGSHINWEISE

Mischen:

Zum Anrühren von 25 kg SIGMA Coltura PCC fein werden ca. 4,50 bis 4,75 Liter Wasser benötigt. Die Komponenten sorgfältig miteinander mischen. Hierzu wird das Wasser vorgelegt, der Werk trockenmörtel eingestreut und homogen und klumpenfrei miteinander gemischt bis ein verarbeitungsgerechter Mörtel vorliegt. Mischdauer ca. 5 Minuten. Zum Mischen eignen sich insbesondere langsam laufende Doppelrührwerke oder Zwangsmischer. Das Material ist sofort verarbeitungsfähig.

Systemaufbau:
1. Korrosionsschutzbeschichtung:

Bewehrungsstahl sofort nach der Entrostung mit SIGMA Coltura PCC Primer AC satt beschichten. Wartezeit ca. 3 Stunden (siehe entsprechendes Technisches Merkblatt).

2. Korrosionsschutzbeschichtung:

Bewehrungsstahl mit SIGMA Coltura PCC Primer AC satt beschichten. Wartezeit ca. 3 Stunden (siehe entsprechendes Technisches Merkblatt).

3. Haftbrücke/Betonersatz:

Nach Auftrag der Korrosionsschutzbeschichtung und einer Wartezeit von ca. 3 Stunden gesamte Ausbruchstelle einschl. des getrockneten und gegen Korrosion geschützten Stahls mattfeucht vornässen (nicht wassergesättigt) und SIGMA Coltura PCC Primer AC mit kurzborstigen Pinseln oder Bürsten satt beschichten. In die frische Haftbrücke SIGMA Coltura PCC 5 Mörtel einbringen und verdichten.

Zur Erzielung einer geschlossenen Mörteloberfläche kann SIGMA Coltura PCC 5 Mörtel nach dem Aufbringen geglättet oder mit einem Holz- bzw. Kunststoff-Reibebrett abgerieben werden. Auf eine zuvor aufgebrachte Lage SIGMA Coltura PCC 5 Mörtel, die angezogen aber noch nicht ausgetrocknet ist, kann ohne Haftbrücke eine weitere Lage aufgetragen werden. Bei ausgetrockneten, abgeriebenen Lagen ist immer vorzunässen und bei der Handverarbeitung zwingend die Haftbrücke SIGMA Coltura PCC Primer AC einzusetzen. Der Mörtel ist vor zu schneller Austrocknung zu schützen (siehe entsprechendes Technisches Merkblatt).

4. Feinspachtel:

Vor dem Aufbringen von SIGMA Coltura PCC fein ist der Untergrund je nach Saugfähigkeit mattfeucht vorzunässen (nicht wassergesättigt).

Der Mörtel kann mittels Kelle und Glätter sowie im Nassspritzverfahren in der gewünschten Schichtdicke aufgetragen werden. Zur Erzielung einer glatten Oberfläche wird der aufgebrachte Feinspachtel anschließend geglättet und mit einem trockenen, weichen Schwamm abgerieben. Der Mörtel ist vor zu schneller Austrocknung zu schützen (siehe entsprechendes Technisches Merkblatt).

Oberflächenschutzsystem:

Siehe Technische Merkblätter von
 SIGMA Coltura Acrylatfarbe 2K SIGMA Indurin Shield
 SIGMA Aquadur System SIGMA Indurin
 SIGMA Housepaint

Hinweise:

Rasches Austrocknen, beispielsweise durch Sonne oder durch starke Luftbewegungen, muss verhindert werden. Deshalb sind die Regeln für die Nachbehandlung von Mörtel zu beachten. Erstarrtes oder in Erstarrung befindliches Material darf nicht mehr aufgerührt oder verarbeitet werden.

Besonders zu beachten:

VOB Teil C, DIN 18550 und DIN 18331 sowie die BFS- Merkblätter der in Frage kommenden Arbeitsbereiche.

IV. SONSTIGE HINWEISE

Entsorgungshinweise und Sicherheitsratschläge entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Produkt-Code:

ZP 1

Diese Angaben über Eigenschaften und Anwendung der genannten Erzeugnisse geben wir nach bestem Wissen aufgrund unserer Entwicklungsarbeiten und praktischen Erfahrungen. Da jedoch wegen der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten die Darstellung aller Einzelheiten nicht möglich ist, kann eine Verbindlichkeit und Haftung hieraus nicht übernommen werden. Die Eignung des Produktes ist von der Untergrundbeschaffenheit abhängig. Bei Erscheinen einer durch techn. Fortschritt bedingten Neuauflage verlieren die vorstehenden Angaben ihre Gültigkeit.

Textfassung: Februar 2012